

Neuer Status bei Mazda nach dem Erdbeben und Tsunami in Japan

## ***MAZDA NIMMT FAHRZEUGPRODUKTION IN LIMITIERTEM UMFANG WIEDER AUF***

- **Ab 4. April Beginn der Fertigung von Fahrzeugen im limitierten Umfang mit verfügbaren Teilen und Komponenten**
- **Über Wiederaufnahme der Produktion in vollem Umfang wird später entschieden**
- **Unbedenklichkeit von Fahrzeugen und Fahrzeugteilen ist garantiert**

Leverkusen, 31. März 2011: Mazda wird ab dem 4. April in seinen beiden japanischen Werken in Hiroshima und Hofu im Südwesten Japans die Fahrzeugproduktion in limitiertem Umfang wieder aufnehmen. Hierzu werden verfügbare Zulieferkomponenten und Teile genutzt. Die Produktion von Ersatzteilen und Teilen für die Produktion in den Mazda Werken außerhalb Japans wurde an beiden Standorten bereits am 22. März wieder aufgenommen.

Eine Entscheidung über die Wiederaufnahme der Produktion von Fahrzeugen in vollem Umfang in beiden Mazda Werken in Japan wird zu einem späteren Zeitpunkt getroffen. Mazda produziert bis auf den Pickup BT-50 alle in Deutschland und Europa verkauften Modelle in seinen beiden japanischen Werken.

Trotz der ab dem 4. April eingeschränkten Fahrzeugproduktion ist in Deutschland durch entsprechende Lagerbestände und Logistik-Vorläufe eine Neufahrzeug-Verfügbarkeit für die nächsten vier Monate sichergestellt, bei Ersatzteilen und Zubehör sogar von sechs Monaten.

Sämtliche in Japan gefertigten Fahrzeuge und Komponenten sind für die Kunden gesundheitlich vollkommen unbedenklich. Die japanischen Werke der Mazda Motor Corporation in Hiroshima und Hofu befinden sich rund 1.000 Kilometer entfernt vom Krisengebiet und wurden durch das Erdbeben oder den Tsunami nicht beschädigt. Dies trifft auch auf die überwiegende Zahl der Zulieferbetriebe von Mazda im Großraum Hiroshima zu. Die große räumliche Entfernung schließt darüber hinaus bei Mazda eine radioaktive Kontaminierung durch die Vorfälle im Atomkraftwerk Fukushima prinzipiell aus. Dennoch wird die Mazda Motor Corporation durch entsprechende Überprüfungen den unbedenklichen Zustand der Fahrzeuge oder Ersatzteile garantieren.

Auskunft erteilt:  
Jochen Münzinger  
Direktor Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: 02173.943.220  
E-mail: [jmuenzinger@mazda.de](mailto:jmuenzinger@mazda.de)